

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 1
---	------------	---------------	------

B-Liste

Inhaltsverzeichnis

BP B 02 - Ernährung und Immunologie.....	2
BP B 03 - Nutzpflanzen im organischer Landbau	3
BP B 04 - Logistik und Supply Chain Management im Agribusiness	4
BP B 05 - Agrar- und Handelsrecht im Agribusiness	5
BP B 06 - Führung und Personalentwicklung im Agribusiness.....	6
BP B 07 - Marketing - Fallbasierte Planspiele	7
BP B 08 - Energiewirtschaft und Energiemanagement	8
BP B 09 - Lebenslagen privater Haushalte	9
BP B 10 - Unternehmensanalyse im Agribusiness.....	10
BP B 11 - Struktur- und Wettbewerbsanalyse im Agribusiness	11
BP B 12 - Giftstoffe in Lebensmitteln	12
BP B 13 - Probiotische Lebensmittel	13
BP B 14 - Projekt zur Umweltsicherung - Biodiversität	14
BP B 15 - Projekt zur Umweltsicherung - Wasser	15
BP B 16 - Projekt zur Umweltsicherung - Bodenkunde.....	16
BP B 17 - Rechtliche Aspekte zur Sicherheit und Risikobewertung von Lebensmitteln	17
BP B 124 - Ernährungsalltag in Medien.....	18
BP B 125 - Nachhaltige Lebensmittelproduktion	19

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 2
---	------------	---------------	------

BP B 02 - Ernährung und Immunologie				CP	
Modulbezeichnung	Ernährung und Immunologie				
Englische Modulbezeichnung	Nutrition and Immunology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz				
Dozenten/innen	Dr. Sabine Kuntz, Prof. Dr. Silvia Rudloff				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden,</p> <ul style="list-style-type: none"> haben grundlegende Kenntnisse zur Funktionsweise des Immunsystems identifizieren verschiedene Lebensmittel bzw. Nahrungsmittelinhaltsstoffe, die einen immunprotektiven wie auch immunfördernden Effekt ausüben sind in der Lage, den Einfluss von relevanten Ernährungsfaktoren auf pathophysiologische Erkrankungen im Rahmen des Immunsystems zu beschreiben 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Grundlegende Funktionsprinzipien des menschlichen angeborenen und des adaptiven Immunsystems Entwicklung und Bedeutung der immunkompetenten Zellen im Organismus Unterschiede in der spezifischen (humorale und zelluläre Abwehr) und natürlichen (Granulozyten, TLR) Immunität Immunregulation und Entzündungsprozesse (akut und chronisch) Darstellung von Immunzellen und Immunorganen, die im Rahmen von Ernährungsprozessen eine Rolle spielen (MALT und GALT) Molekulare Mechanismen der Erkennung, Aufnahme und Eliminierung von Pathogenen und die Beeinflussung durch ernährungsrelevante Faktoren Bedeutung des Zytokinnetzwerkes bei der Interaktion und Kommunikation von Immunzellen zur Aufrechterhaltung einer intakten Immunantwort 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar	30	30		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Referat oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (50 %), Referat (50 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	50				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbr09/nutrition				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 3
---	------------	---------------	------

BP B 03 - Nutzpflanzen im organischer Landbau		2./4./6. Sem.;		6 CP	
Modulbezeichnung	Nutzpflanzen im organischer Landbau				
Englische Modulbezeichnung	Cultivated Plants in Organic Farming				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotröphologie und Umweltmanagement / Institut für Pflanzenbau und Pflanzenzüchtung II / Organischer Landbau				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2./4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Günter Leithold				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Leithold, Dr. Becker, Dr. Fischinger, Dr. Brock				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> erhalten einen vertieften Einblick in das Wesen der ökologischen Agrarproduktion sowie die Methodik der Umstellung lernen die Besonderheiten des Anbaus maßgeblicher landwirtschaftlicher Kulturen unter Bedingungen des ökologischen Landbaus kennen werden befähigt, Fruchtfolgen zu analysieren, zu bewerten und je nach Produktionsziel zu optimieren erwerben Fertigkeiten zur eigenständigen Erarbeitung und Präsentation von Fachthemen sowie zur Zusammenarbeit im Team 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Wesen, Entwicklung und Ziele des ökologischen Landbaus Methoden zur Umstellung auf ökologischen Landbau Prinzipien ökologischer Fruchtfolgeplanung und -gestaltung Spezifik der Anbauverfahren maßgeblicher Fruchtarten im ökologischen Landbau von der Aussaat bis zur Aufbereitung und Einlagerung der Ernteprodukte: Getreide, Ölfrüchte, Futter- und Körnerleguminosen, Hackfrüchte, Mischkulturen und Zwischenfrüchte Besonderheiten der Anbauverfahren werden unter Anleitung von den Studierenden weitgehend selbstständig erarbeitet und präsentiert: Handout, Vortrag und Diskussion 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (60%), Seminar (20%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	36	60		
	Seminar	12			
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	40	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminarbeitrag (Vortrag/Diskussion/Handout) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (75 %), Seminarbeitrag (25 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	40				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/pflbz2/olb				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 4
---	------------	---------------	------

BP B 04 - Logistik und Supply Chain Management im Agribusiness					6 CP
Modulbezeichnung	Logistik und Supply Chain Management im Agribusiness				
Englische Modulbezeichnung	Logistik and Supply Chain Management in the Agribusiness				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> haben Kenntnisse und Fähigkeiten zur Gestaltung und Führung von logistischen Abläufen im Agribusiness, beherrschen die Techniken zur Lösung von produktionswirtschaftlichen und Lagerhaltungsproblemen haben grundlegende ökonomisch-technische Kenntnisse über das Supply Chain Management kennen Maßnahmen der logistischen Verfahrenstechniken 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Einführung in Begriffe der Logistik und des SCM Fragestellungen ausgehend von der operativen Produktionsplanung: <ul style="list-style-type: none"> Prognose von Bedarfsmengen Lagerhaltung - Losgrößenplanung Berücksichtigung von Rüstkosten und -zeiten Planung in komplexen Produktions- und Liefernetzwerken Grundlagen der Transportlogistik Strategische Fragestellungen in Logistik und Supply Chain Management Methoden, Werkzeuge und Systeme zur Analyse und Optimierung von Problemen in Logistik und Supply Chain Management 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	80		
	Seminar				
	Praktikum	12	20		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	100		20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/foodeconomics				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 5
---	------------	---------------	------

BP B 05 - Agrar- und Handelsrecht im Agribusiness			. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Agrar- und Handelsrecht im Agribusiness					
Englische Modulbezeichnung	Agricultural and Trade Law in the Agribusiness					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl					
Dozenten/innen	N.N.					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können typische Agrar- und Handelsrechtsfälle und Bewertungsanlässe eigenständig bearbeiten und lösen, • sind in der Lage, steuer- und handelsbilanzpolitische Probleme eigenständig zu lösen, • sind fähig, land-, forst- und bodenwirtschaftliche Wertfeststellungen sachgerecht vorzunehmen, • besitzen ausgeprägtes Verständnis für steuer- und handelsrechtliche Bewertungen im Agribusiness 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechts (Verfassungsrecht, Verwaltungsrecht, Zivilprozessrecht, Strafrecht und Recht der Ordnungswidrigkeiten) • Landwirtschaftliches Eigentum -Erbrecht • Gebrauchsüberlassungsverträge • Sicherung von Krediten (mit Agrarkredit) Ein- und Verkaufsvertrag, Vertragsgestaltung/Standardverträge, UN-Kaufrecht • Geschäftsabwicklung („order processing“): physisch / dokumentär • Gesellschaftsrecht (mit Kooperationsrecht in der Landwirtschaft) • Landwirtschaftliches Arbeits-, Sozial- und Steuerrecht • Recht der Verbesserung der Agrarstruktur • Rechtliche Aspekte der Agrarproduktion • Agrarumweltrecht; Agrarrecht in Europa 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (75%), Praktikum (25%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	45	30			
	Seminar					
	Praktikum	15	30			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Klausur (50%), Hausarbeit (50%)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	WiSe	Dauer 1 Semester				
Aufnahmekapazität	nicht limitiert					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/foodeconomics					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 6
---	------------	---------------	------

BP B 06 - Führung und Personalentwicklung im Agribusiness					6 CP
Modulbezeichnung	Führung und Personalentwicklung im Agribusiness				
Englische Modulbezeichnung	Human Resource Management in the Agribusiness				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Dozenten/innen	N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • haben ein Verständnis über die Personalentwicklung; • erkennen, Führungsschwächen und Personalengpässe; • erwerben vertiefte Kenntnisse über die Entwicklung der Führungsqualifikationen und die Determinanten der Führungskultur; • können aufzeigen, wie staatliche Rahmenbedingungen Personalentscheidungen beeinflussen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Motivationstheorien • Führungstheorien • Mikropolitik • Personalplanung/-beschaffung • Personalabbau • Personalbeurteilung • Personalvergütung • Personalcontrolling 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (80%), Praktikum (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	48	90		
	Seminar				
	Praktikum	12			
	Übung				
	Exkursion				
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/foodeconomics				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 7
---	------------	---------------	------

BP B 07 - Marketing - Fallbasierte Planspiele			. Sem.;	6 CP
Modulbezeichnung	Marketing - Fallbasierte Planspiele			
Englische Modulbezeichnung	Case Study Analysis in Marketing			
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft			
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (.)			
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl			
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl, N.N.			
Teilnahmevoraussetzungen	Marketing (BP 25)			
Kompetenzziele	<ul style="list-style-type: none"> • Interpretation von Marktsituationen und Marktergebnissen und Umsetzung in zielorientierte Entscheidungen • Erkennen von Unternehmenszusammenhängen • markt- und lösungsorientiertes Denken und Handeln • effiziente Teamarbeit 			
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Spezifizieren von zielgruppenorientierten Produkten • Marketingbudgetplanung (DB-Rechnung für Marketingentscheide) • Einführung neuer Produkte • F & E – Planung • Produktpositionierung – Produktionsplanung • Preisstrategie - Verkaufs-/Vertriebssteuerung • Werbung • Kundenanalyse - Medienkonzepte – Konkurrenzanalyse • Risikobetrachtung, Risikoarten (politisch, wirtschaftlich), Risiken im Agrarmarketing, Risiko-Entscheidungsparameter, Abdeckungsmöglichkeiten von Risiken Handelsformen, Funktionen des Handels, Lokaler - internationaler Handel, „Trading“, Besonderheiten des Agrarhandels 			
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (50%)			
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden		
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung	Summe
	Vorlesung	40	80	
	Seminar			
	Praktikum	40		
	Übung			
	Exkursion			
Hausaufgaben				
Workload insgesamt	80	80	20	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur, Seminararbeit und Vortrag oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).		
	Bildung der Modulnote	Klausur (60 %), Seminararbeit (40 %)		
	Form der Ausgleichsprüfung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.		
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30			
Unterrichtssprache	Deutsch			
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/foodeconomics			

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 8
---	------------	---------------	------

BP B 08 - Energiewirtschaft und Energiemanagement					6 CP
Modulbezeichnung	Energiewirtschaft und Energiemanagement				
Englische Modulbezeichnung	Energy Economics and Energy Management				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement, Schwerpunkt Abfall- und Stoffstrommanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Gäth				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Gäth, N.N.				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden kennen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen zur Energieerzeugung/-wandlung (Elektrizität/Wärme) • verschiedene Verfahren zur Erzeugung erneuerbarer Energien (Geothermie, Windkraft, Photoenergie, Wasserkraft, Biomasse) • verschiedene Verfahren zur Erzeugung konventioneller Energie (GuD, Kohle) • Verfahren der Energiespeicherung • Ziele der Grundlast- und Lastspitzensteuerung • Verfahren und Probleme der Netzsteuerung • Energieverbräuche verschiedener Verbraucher • Verfahren/Potenziale zur Steigerung der Energieeffizienz 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Physikalische Grundlagen, Einheiten, Messen, Regeln, Steuern, elektrischer und thermischer Wirkungsgrad • Verfahrenstechnische Grundlagen und Randbedingungen der Erzeugung erneuerbarer und konventioneller Energie (Geothermie, Windkraft, Photovoltaik, Photothermie, Wasserkraft, Biomasse, GuD, Kohle, Atomkraft) • Genehmigungsrechtliche Belange • Energiemanagement nach DIN EN 16001 • Netzwerkmanagement und Lastensteuerung • Ziele nationaler und internationaler Energiepolitik 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Praktikum (25%), Exkursion (25%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	30		
	Seminar				
	Praktikum	15	30		
	Übung				
	Exkursion	15			
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fb/fb09/institute/ilr/abfall-und-ressourcenmanagement				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 9
---	------------	---------------	------

BP B 09 - Lebenslagen privater Haushalte		4./6. Sem.;		6 CP	
Modulbezeichnung	Lebenslagen privater Haushalte				
Englische Modulbezeichnung	Living Conditions of Private Households				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe				
Dozenten/innen	Dr. Heide Preuße				
Teilnahmevoraussetzungen	Keine				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können den Strukturwandel privater Haushalte mehrdimensional beschreiben • kennen grundlegende Methoden der Gewinnung, Auswertung und Interpretation empirischer Daten für den Bereich Privathaushalt • sind in der Lage, Themen der Sozioökonomie privater Haushalte fachkundig zu recherchieren sowie theoretische Ansätze und empirische Daten problemorientiert zu integrieren • können Fragestellungen nach den Grundregeln wissenschaftlichen Arbeitens bearbeiten und die Ergebnisse sowohl präsentieren als auch dokumentieren 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensverhältnisse von Haushalts- und Familientypen, auch im regionalen Vergleich • Indikatoren zur Bestimmung von Lebens- und Versorgungslagen in privaten Haushalten • Verfügbare Datenquellen der amtlichen und nichtamtlichen Statistik sowie ihre Aussagemöglichkeiten und –grenzen • Anfertigung eines wissenschaftlichen Textes • Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (40%), Praktikum (10%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	10	20		
	Seminar	8			
	Praktikum	2			
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	20	20	140		180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Hausarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Hausarbeit (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeiten der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	Nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 10
---	------------	---------------	-------

BP B 10 - Unternehmensanalyse im Agribusiness		4. Sem.;		12 CP		
Modulbezeichnung	Unternehmensanalyse im Agribusiness					
Englische Modulbezeichnung	Case in Agribusiness Management					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl, N. N.					
Teilnahmevoraussetzungen	BP B 07					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfügen über praktische Kenntnisse und Fertigkeiten aus ihren Projektbetrieben und verstehen die Zusammenhänge zwischen Studium und Praxis, • können selbständig betriebliche Entscheidungsprobleme abbilden und lösen, • verstehen betriebliche Abläufe und Zusammenhänge • sind in der Lage, den Einfluss der einzelnen Rahmenparameter auf betriebliche Entscheidungen zu analysieren und zu quantifizieren • besitzen Kenntnisse über Unternehmensaktivitäten und Organisationsformen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit in Betrieben des Agribusiness • Aktive Mitarbeit in unternehmerischen Aktivitäten der Projektbetriebe in verschiedenen betrieblichen Funktionen • Bearbeitung eines vereinbarten Projektes • Erarbeitung einer Betriebsübersicht und eines Berichtes über den Inhalt und Ablauf der betrieblichen Projektbearbeitung 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (14%), Praktikum (86%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung	30	45			
	Seminar					
	Praktikum	180	45			
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	210	90	30	30	360 / 12 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Schriftlicher Projektbericht oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Schriftlicher Projektbericht (100 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	vorlesungsfreie Zeit		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	15					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/foodeconomics					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 11
---	------------	---------------	-------

BP B 11 - Struktur- und Wettbewerbsanalyse im Agribusiness				5. Sem.;	12 CP
Modulbezeichnung	Struktur- und Wettbewerbsanalyse im Agribusiness				
Englische Modulbezeichnung	Industrial Organization in Agribusiness				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft / Betriebslehre der Ernährungswirtschaft				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Rainer Kühl				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Kühl, N. N.				
Teilnahmevoraussetzungen	BP B 07				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können mit agrarökonomische und betrieblichen Fragestellungen umgehen, diese in kleinere Problemlösungen überführen und einer sachgerechten Lösung zuführen, • sind befähigt, strategische und operative Managementprozesse im praktischen Umfeld zu erkennen und zu bewerten, • sammeln praktische Erfahrung in Agribusiness-Unternehmen, insbesondere in den Bereichen Unternehmensentwicklung, Einkauf, Produktion, Distribution, strategischer Analyse, • kennen Systeme zum inner- und außerbetrieblichen Schnittstellenmanagement, können diese in Betriebe einführen und/oder vorhandene betriebliche Systeme weiterentwickeln, • sind befähigt, Veränderungsprozesse des Agrar- und Ernährungssektors in ihren Auswirkungen auf den jeweiligen Betriebe abzubilden und zu beurteilen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Wettbewerbsstruktur- und Strategieanalysen in Betrieben der Agrar- und Ernährungswirtschaft, • Branchen- und Konkurrentenanalyse • Organisationsstrukturen für Unternehmen der Ernährungswirtschaft • Mitarbeitende Tätigkeit in vorher genehmigtem Betrieb des Agribusiness • Systematische Projektarbeit unter Einsatz fachbezogener Lösungsmethoden • Anfertigung eines Berichtes zu einem Projekt der Struktur- und Wettbewerbsanalyse 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (14%), Praktikum (86%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	360 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	45		
	Seminar				
	Praktikum	180	45		
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	210	90	30	30	360 / 12 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) schriftlicher Projektbericht oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	schriftlicher Projektbericht (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündliche Prüfung oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	vorlesungsfreie Zeit		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	15				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ibae/foodeconomics				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 12
---	------------	---------------	-------

BP B 12 - Giftstoffe in Lebensmitteln		5./6. Sem.;		6 CP	
Modulbezeichnung	Giftstoffe in Lebensmitteln				
Englische Modulbezeichnung	Food Toxicology				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Molekulare Ernährungsforschung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (5./6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uwe Wenzel				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Hubertus Brunn, PD Dr. Ralf Pätzold, Prof. Dr. Uwe Wenzel				
Teilnahmevoraussetzungen	Pflanzliche Lebensmittel (BK 11), Lebensmittel tierischer Herkunft (BK 12), Chemie I, Biochemie I (BK 06)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> haben einen Überblick über den Fremdstoffstoffwechsel, Entgiftung und Giftung haben Kenntnisse in Pathobiochemie und Lebensmittelchemie unter Berücksichtigung der Lebensmitteltoxikologie haben Grundkenntnisse von analytische Methoden und Verfahren in der Lebensmittelanalytik 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> Kenntnis der relevanten Stoffklassen der Rückstände, Umweltkontaminanten und der natürlichen Gifte, deren Eintrag in Lebensmittel, Verstoffwechslung sowie deren mögliche Wirkungen und Wirkmechanismen natürliche und anthropogene Noxen (z.B. Mykotoxine, Dioxine) in Lebensmitteln Grundlagen der Analytik von Lebensmittelinhaltsstoffen, Rückständen und Kontaminanten 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	60	90		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	90		30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/wenzel				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 13
---	------------	---------------	-------

BP B 13 - Probiotische Lebensmittel				1. Sem.;	6 CP
Modulbezeichnung	Probiotische Lebensmittel				
Englische Modulbezeichnung	Probiotic Foods				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen - ernährungsphysiolog. Bewertung von Lebensmitteln				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Master (1.) Profil Oenologie, Weinwirtschaft, Getränke-technologie, Master (1.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Clemens Kunz				
Dozenten/innen	Dr. Andreas Schwiertz (75%), Prof. Dr. Clemens Kunz (25%)				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden erlangen <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis über probiotische Mikroorganismen • Kenntnisse über die Herstellung probiotischer Lebensmittel • Einblick in die Qualitätskontrolle von Probiotika • Einblick in das Marketing von probiotischen Lebensmitteln 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität und Verbreitung von Mikroorganismen • Historische und kulturelle Einordnung von Probiotika • Stoffwechselphysiologie probiotischer Bakterien • Detektionsprinzipien mikrobiologischer Methoden • Qualitätssicherung bei Lebensmittel • Demonstration von diversen mikrobiologischen Techniken und unterschiedlichen Mikroorganismen • Marketing und Recht von Lebensmitteln • Einblick in Abläufe in der Lebensmittelindustrie 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (50%), Seminar (30%), Exkursion (20%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	30	60		
	Seminar	18			
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	12			
	Hausaufgaben				
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Klausur (100 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	nicht limitiert				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbr09/nutrition				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 14
---	------------	---------------	-------

BP B 14 - Projekt zur Umweltsicherung - Biodiversität			4. Sem.;	6 CP	
Modulbezeichnung	Projekt zur Umweltsicherung				
Englische Modulbezeichnung	Project in Environmental Management – Biodiversity				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Landschaftsökologie und Landschaftsplanung				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Dr. Annette Otte				
Dozenten/innen	Prof. Dr. Dr. Otte, Prof. Dr. Waldhardt und weitere Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	Regional- und Landschaftsplanung (BP 67), Geographische Informationssysteme (BP 76). Paralleles Belegen ist ausreichend.				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können anwendungsbezogen konkrete Objekte und Probleme in ländlichen Regionen im praktischen Fall selbständig bearbeiten, • können Untersuchungs- und Planungsmethoden sachgerecht durchführen und deren Ergebnisse richtig beurteilen, • können in Arbeitsgruppen arbeiten und zwischen interdisziplinär und sich gegenseitig ergänzenden Arbeitsgruppen kooperieren, • können Arbeitsergebnisse auf geeignete Weise schriftlich darstellen und vortragen. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden fertigen eine Projektarbeit zu regionalen Umweltproblemen an und fokussieren dabei auf Biodiversität • Am Beispiel einer Region, einer Landschaft, eines Landschaftsausschnittes werden einzelne Fragestellungen von Studierenden (in Kleingruppen) selbständig bearbeitet. • Je nach Aufgabenstellung sind dazu floristische, vegetations- und standortkundliche Erhebungen, habitat- und landschaftsbezogene Untersuchungen im Gelände, Kartierungen, Laboranalysen (z.B. zu Bodensamenvorräten), Planungsarbeiten (unter anderem mittels GIS), Befragungen der Akteure vor Ort etc. durchzuführen. • Ergebnisse sind zu diskutieren und Lösungsvorschläge sind zu präsentieren. 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	60	60		
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation der Projektergebnisse und Schriftfassung (inkl. Pläne) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Präsentation (30 %), Schriftfassung (70 %)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Schriftfassung (innerhalb vier Wochen) oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/landschaft				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 15
---	------------	---------------	-------

BP B 15 - Projekt zur Umweltsicherung - Wasser		4. Sem.;		6 CP	
Modulbezeichnung	Projekt zur Umweltsicherung - Wasser				
Englische Modulbezeichnung	Project in Environmental Management – Water				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement / Ressourcenmanagement				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Lutz Breuer				
Dozenten/innen	Dr. Philipp Kraft				
Teilnahmevoraussetzungen	Geographische Informationssysteme (BP 76)				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen den Einfluss der landwirtschaftlichen Landnutzung auf den Bodenabtrag durch Wassererosion, • können die in diesem Zusammenhang wichtigsten Einflussfaktoren der Wassererosion und deren Schadwirkungen beurteilen, • kennen die wichtigsten Untersuchungsmethoden zur Beurteilung von Schädigungen durch und Maßnahmen gegen Wassererosion, • können anwendungsbezogen konkrete Probleme in ländlichen Regionen in Bezug auf Wassererosion selbstständig bearbeiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Erosion (Wasser, Wind) • Allgemeine Bodenabtragungsgleichung (ABAG) • Simulation von Bodenverlusten basierend auf räumlicher Datenanalyse mittels ArcGIS • Programmierung mit dem ArcGIS ModelBuilder • Ermittlung geeigneter Maßnahmen zur Reduzierung der Wassererosion • Abfertigung einer Projektarbeit zu regionalen Umweltproblemen am Beispiel der Wassererosion 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (20%), Übung (80%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	10	60		
	Seminar				
	Praktikum				
	Übung	50			
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Projektarbeit (schriftliche Ausarbeitung) und Präsentation oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Projektarbeit (70%), Präsentation (30%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Projektarbeit (innerhalb vier Wochen) oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester		
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ilr/ilr-frede				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 16
---	------------	---------------	-------

BP B 16 - Projekt zur Umweltsicherung - Bodenkunde			4. Sem.;	6 CP		
Modulbezeichnung	Projekt zur Umweltsicherung - Bodenkunde					
Englische Modulbezeichnung	Project in Environmental Management – Soil Science					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotoxikologie und Umweltmanagement / Institut für Bodenkunde und Bodenerhaltung / Bodenkunde und Bodenerhaltung					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen					
Dozenten/innen	Prof. Dr. Felix-Henningsen und weitere Mitarbeiter/innen					
Teilnahmevoraussetzungen	Ökologische Bodenfunktionen (BP 64), Geographische Informationssysteme (BP 76)					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können anwendungsbezogen bodenkundliche Thematiken und Probleme im ländlichen Raum im aktuellen Kontext wissenschaftlicher Fragestellungen selbstständig bearbeiten, • können Probenahme, Analytik und Kartierungsmethoden sachgerecht durchführen und deren Ergebnisse richtig beurteilen, • können in Arbeitsgruppen zusammenarbeiten und zwischen sich gegenseitig ergänzenden Arbeitsgruppen kooperieren, • können Arbeitsergebnisse auf geeignete Weise schriftlich darstellen und vortragen. 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden fertigen eine Projektarbeit zu regionalen bodenkundlichen Fragestellungen an und fokussieren dabei auf Bodeneigenschaften und Bodenfunktionen. • Am Beispiel einer Region, einer Landschaft, eines Landschaftsausschnittes werden einzelne Fragestellungen von Studierenden (in Kleingruppen) selbstständig bearbeitet. • Je nach Aufgabenstellung sind dazu boden- und standortkundliche Erhebungen, landschaftsbezogene Untersuchungen im Gelände, Kartierungen, Laboranalysen (z.B. zu Nährstoffverteilungen), Planungsarbeiten (unter anderem mit Hilfe von GIS), Befragungen der Akteure vor Ort etc. durchzuführen. • Ergebnisse sind zu diskutieren und Lösungsvorschläge sind zu präsentieren. 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Übung (100 %)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar					
	Praktikum					
	Übung	60	60			
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP	
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Präsentation der Projektergebnisse und Schriftfassung (inkl. Pläne) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).				
	Bildung der Modulnote	Präsentation (30 %), Schriftfassung (70 %)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung der Schriftfassung (innerhalb vier Wochen) oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/bkbe					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 17
---	------------	---------------	-------

BP B 17 - Rechtliche Aspekte zur Sicherheit und Risikobewertung von Lebensmitteln		3.-6. Sem.	6 CP		
Modulbezeichnung	Rechtliche Aspekte zur Sicherheit und Risikobewertung von Lebensmitteln				
Englische Modulbezeichnung	Legal Aspects of Safety and Risk Assessment of Food				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährung des Menschen				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (3.-6.)				
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Monika Neuhäuser-Berthold				
Dozenten/innen	Dr. Susanne Schröder				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Kompetenzziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen Gesetzesgrundlagen auf europäischer und deutscher Ebene; • kennen die Struktur beteiligter Institutionen; • verstehen wie auf europäischer Ebene sicherheitsrelevante Entscheidungen gefällt werden; • wissen welche Verfahren für eine Risikobewertung genutzt werden; • gewinnen einen Überblick, für welche Lebensmittel Zulassungsverfahren notwendig sind; • können eigenständig Fragestellungen recherchieren und bearbeiten. 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lebensmittelgesetze (Deklaration, Anreicherung, diätetische Lebensmittel, Novel Food) • die Struktur von Institutionen und ihre Aufgabengebiete • toxikologische Bewertung und Expositionsabschätzung • Zusatz von Inhaltsstoffen mit besonderen Nutzen • Beispiele für Anwendungen in Lebensmitteln • Antragsverfahren auf europäischer und deutscher Ebene • Diskussion aktueller Themen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung				
	Seminar	60	60		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion				
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	60	30	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat und Klausur oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Referat (50%), Klausur (50%)			
	Form der Ausgleichsprüfung				
	Art der Wiederholungsprüfung	Klausur oder Wiederholung / Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.			
Angebotsrhythmus	WiSe und SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	30				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/ernaehrungswissenschaft/ag/neuhaeuser-berthold				

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 18
---	------------	---------------	-------

BP B 124 - Ernährungsalltag in Medien		2./4. Sem.;	6 CP			
Englische Modulbezeichnung	Representation of nutrition in everyday life in the media					
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Wirtschaftslehre des Haushalts und Verbrauchsforschung / Wirtschaftslehre des Privathaushalts und Familienwissenschaft					
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (2./4.)					
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Uta Meier-Gräwe					
Dozenten/innen	Katharina Buck M. Sc., Dr. agr. Eleonore Heil					
Teilnahmevoraussetzungen	Keine					
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • sind in der Lage, Sequenzen des Ernährungsalltags in verschiedenen Medienformaten zu identifizieren, zu analysieren und kritisch zu reflektieren • können die Auswirkungen medialer Inhalte auf das Ernährungshandeln für die Nutzung in der Ernährungs- und Konsumentenberatung und -bildung reflektieren und Konsumkompetenz vermitteln • können forschungsrelevante Fragestellungen auf der Grundlage von Mediendaten formulieren • können aufgrund des vorhandenen Datenmaterials und einer Fragestellung geeignete Methoden auswählen, anwenden und bewerten • sind in der Lage, eine reflektierende Gesamtinterpretation des Analysematerials zu erstellen 					
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Methoden zur Bild-, Film-, Text- bzw. Medienanalyse • Seminar zur Vorbereitung auf die Projektarbeit, angeleitete und begleitete Praxisphase • Explorative Untersuchung der Darstellung und Inszenierung von Ernährung, Essen und Esskultur in verschiedenen Medienformaten wie Film, Fernsehen, Werbung, Zeitschriften, Internet • Projektarbeiten zu ausgewählten, ernährungsrelevanten Themen • interdisziplinäres Networking zum Austausch der Forschungspraxis durch Präsentation, Diskussion und Reflexion der Projektarbeit 					
Lehrveranstaltungsform(en)	Seminar (100%)					
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden				
		A Lehrveranstaltungen		B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung			Summe
	Vorlesung					
	Seminar	60	15			
	Praktikum					
	Übung					
	Exkursion					
Hausaufgaben						
Workload insgesamt	60	15	75	30	180 / 6 CP	
Modul- prüfung	Prüfungsform(en)	a) Portfolio (Das Portfolio besteht aus mehreren Leistungsart(en), die zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben werden) oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18)				
	Bildung der Modulnote	Portfolio (100%)				
	Form der Ausgleichsprüfung					
	Art der Wiederholungsprüfung	Überarbeitung des Portfolios innerhalb von 4 Wochen oder Wiederholung/Überarbeitung der in b) festgesetzten Prüfungsleistung.				
Angebotsrhythmus	SoSe		Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	50					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Homepage	http://www.uni-giessen.de/cms/fbz/fb09/institute/wdh/wpf					

Spezielle Ordnung für die Bachelor-Studiengänge des FB 09 Anhang: Modulbeschreibungen – B-Liste In der Fassung des 15. Beschlusses vom 15.01.2014	22.08.2009	7.35.09 Nr. 1	S. 19
---	------------	---------------	-------

BP B 125 - Nachhaltige Lebensmittelproduktion		6. Sem.;	6 CP		
Englische Modulbezeichnung	Sustainable food production				
FB / Institut / Professur	Agrarwissenschaften, Ökotrophologie und Umweltmanagement / Institut für Ernährungswissenschaft / Ernährungsökologie				
Verwendet in Studiengang (Sem.)	Profil, Bachelor (6.) Profil BBB Agr, Bachelor (6.) Profil BBB EH, Bachelor (6.)				
Modulverantwortliche/r	Ernährungsökologie/ Prof. Dr. M. Krawinkel				
Dozenten/innen	Dr. Katja Schneider, Mitarbeiter/innen				
Teilnahmevoraussetzungen	Kernmodule des B.Sc.-Studiengangs				
Kompetenzziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen Aspekte nachhaltiger Lebensmittelproduktion in den verschiedenen Dimensionen • können theoretische Anforderungen mit Bedingungen in der Praxis verknüpfen • kennen Methoden der Nachhaltigkeitsbewertung in der Lebensmittelproduktion • können sich kritisch mit Nachhaltigkeitsberichtserstattung auseinandersetzen • können Nachhaltigkeitsaspekte an den besichtigten Betrieben analysieren und beurteilen 				
Modulinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte nachhaltiger Lebensmittelproduktion • Besichtigung von lebensmittelerzeugenden bzw. –verarbeitenden Betrieben • Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitskonzept der Exkursionsbetriebe • Methoden und Instrumente der Nachhaltigkeitsbewertung • Kriterien und Indikatoren zur Messung von Nachhaltigkeit • Analyse und Bewertung von Unternehmensbeispielen und deren Nachhaltigkeitskonzepten • Bearbeitung von ausgewählten Nachhaltigkeitsmanagement-Fragestellungen aus Unternehmen • Arbeit an Fallbeispielen 				
Lehrveranstaltungsform(en)	Vorlesung (15%), Seminar (35%), Exkursion (50%)				
Workload in Stunden	Workload insgesamt	180 Stunden			
		A Lehrveranstaltungen	B selbst gestaltete Arbeit	C Prüfung	
		a Präsenzstunden	b Vor-/Nachbereitung		Summe
	Vorlesung	9	10		
	Seminar	21	40		
	Praktikum				
	Übung				
	Exkursion	30			
Hausaufgaben					
Workload insgesamt	60	50	40	30	180 / 6 CP
Modulprüfung	Prüfungsform(en)	a) Referat, Projektarbeit oder b) Prüfungsleistung nach Maßgabe des Lehrenden (siehe SpezO § 18).			
	Bildung der Modulnote	Referat (50 %), Projektarbeit (50 %) (alle Teile der Notengebung müssen mindestens ausreichend sein)			
	Form der Ausgleichsprüfung	Wiederholung/Überarbeitung der nicht bestandenen Teilleistung			
	Art der Wiederholungsprüfung	Mündl. Prüfung			
Angebotsrhythmus	SoSe	Dauer 1 Semester			
Aufnahmekapazität	23				
Unterrichtssprache	Deutsch				
Homepage	http://www.uni-giessen.de/fbr09/nutr-ecol/				